

Mieterverein zum Abzug der Amerikaner: Krise vermeiden, Chance nutzen

Der Abzug der US-Truppen bis 2015 bietet aus Sicht des Mietervereins für Heidelberg eine große Chance für einen Neuanfang bei der Wohnungspolitik. Die Chance für Familien, Alleinerziehende und Singles mit durchschnittlichem, auch unterdurchschnittlichen Einkommen besser mit günstigen Wohnungen versorgt werden zu können. "Kluge Politik kann den Abzug als großen Chance für den Mietwohnungsmarkt in Heidelberg nutzen, zumal wir uns seit längerem darauf einstellen konnten" kommentiert der 1. Vorsitzenden des Mietervereins Lothar Binding die aktuelle Lage.

Große Teile von Mark-Twain-Village, U.S.-Hospital und Patton Baracks mit zusammen 50 ha Fläche bieten ein enormes Potential für die Stadtentwicklung und sollten Familienwohngebiete mit einer starken Infrastruktur werden. Dafür müsse aber der Bund in die Pflicht genommen werden, auf eine maximale Grundstücksverwertung zu verzichten. Und genau dabei können Ministerpräsident Mappus und alle Landtagsfraktionen unserem Oberbürgermeister helfen.

Der Sonderfall Patrick-Henty-Village könne einen guten Anlass bieten die Kooperation mit den Gemeinden im Rhein-Neckarkreis für die Entwicklung eines regionalen Wohnungsmarktes aufzunehmen.

Der Mietervereinsvorsitzende weiter: "Nur wenn die Stadt Heidelberg ihr Schicksal in die eigene Hand nimmt, bieten die US-Flächen die Chance einer sozial ausgewogen Stadtentwicklung." Dabei könnten weitgehend Mietpreise unterhalb des hohen Neubau- und Neuvermietungs-niveaus von über 11 Euro pro Quadratmeter erreicht werden. Dieses Ziel sei wesentlich über den Bodenpreis erreichbar, wenn die Stadt die Flächen selbst erwerbe und Zusatzkosten durch die Gewinnabschöpfung von Immobilienentwicklern bzw. Zwischenhändlern vermeide.

"Die Mehrung des städtischen Vermögens zum Wohle der Stadtgesellschaft ist ein gutes Ziel. Für dieses zentrale Stadtentwicklungsziel muss der Finanzplan ab 2011 strategisch und strukturell neu aufgestellt werden." so Lothar Binding mit Blick auf die Zukunft.

mv 24.6.2010